



Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
Burschenschaft Normannia, Kurzer Buckel 7, D-69117 Heidelberg

**An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft**

- mittels elektronischer Post -

**Burschenschaft Normannia
Vorsitzende Burschenschaft der
Deutschen Burschenschaft
Kurzer Buckel 7
D-69117 Heidelberg**
Telefon: +49 6221 – 278 15
Telefax: +49 6221 - 65 89 87
E-Post: ePost@burschenschaft-
normannia.de

25. Oktober 2009

Zeichen: Schnellinfo 2-2009-10 B! Normannia

DB Schnellinformation Nr. 2 im Geschäftsjahr 2009/2010

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

mit dieser E-Mail erreicht Sie die zweite Schnellinformation im Geschäftsjahr 2009/2010.
Darin enthalten sind:

- **Aufruf zur Gründung eines burschenschaftlichen Fliegernetzwerkes**
- **Einladung zum 23. Schlesienseminar der Alten Breslauer Burschenschaft**
- **Einladung und Tagungsprogramm der Stuttgarter Initiative**
- **Mitteilung des Verbandsobmanns für Jugendarbeit und Sport**

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen,

Ihr Carsten Engelhardt
Sprecher der Deutschen Burschenschaft
im Geschäftsjahr 2009/2010
Burschenschaft Normannia zu Heidelberg



Aufruf zur Gründung eines burschenschaftlichen Fliegernetzwerkes Oktober/November 2009



Der Netzwerkgedanke ist seit der Gründung der Deutschen Burschenschaft eine konsequente und notwendige Folge, um den Zusammenhalt und den Lebensbund einer Vereinigung - in unserem Fall den einer Studentenverbindung - überhaupt erst zu ermöglichen. Wenn wir in die jüngste Geschichte der Deutschen Burschenschaft zurückblicken, finden wir u.a. ein burschenschaftliches Adressenverzeichnis von Rechtsanwälten und Steuerberatern oder gemeinsame Veranstaltungen von gleichgesinnten Burschenschaftern - beispielsweise das Golfturnier der Vereinigungen Alter Burschenschafter oder die Skimeisterschaften.

Es ist daher naheliegend, über die Grenzen des eigenen Bundes hinaus, nach Gleichgesinnten und Mitstreitern für eine gemeinsame Sache, für ein gemeinsames Hobby oder für eine gemeinsame Leidenschaft zu suchen. Ähnlich verhält es sich mit dem Luftsport. Viele, die irgendwann einmal die Leidenschaft des Fliegens kennengelernt haben - ganz egal, ob das klassische Segelfliegen, das Ballonfahren oder das Motorfliegen - sind in Luftsportvereinen organisiert oder haben private Eignergemeinschaften gegründet, um der Fliegerei zu frönen.

Es stellt sich die Frage, ob man nicht ein burschenschaftliches Fliegernetzwerk gründen könnte. Eine Gemeinschaft von jungen und alten Burschenschaftern, die gemeinsam ihr Hobby mit anderen Korporierten teilen möchte. Ein Pilot aus Norddeutschland, der Küstenflugerfahrung hat, möchte gewiß gerne auch einmal in den Alpen fliegen. Dann fehlt die entsprechende Alpenflugeinweisung. Schön wäre es dann, wenn man auf ein Netzwerk von Burschenschaftern und Fliegerkameraden Zugriff nehmen könnte, um Kontakte zwischen Nord und Süd zu knüpfen, um gemeinsame Streckenflüge zu unternehmen oder gemeinsame Flüge im Verband zu organisieren.

Das burschenschaftliche Fliegernetzwerk soll jedoch kein Haufen von „Vereinsmeiern“ sein und schon gar nicht von den durchaus bekannten - meist negativen - Begleiterscheinungen eines durchzechten Vereinslebens geprägt sein. Vielmehr könnte man zwei- bis dreimal im Jahr Vortragsabende zu besonderen fliegerischen Themen abhalten, gemeinsam Erfahrung austauschen, Rund- und Streckenflüge mit den aktiven Verbands- und Bundesbrüdern unternehmen sowie gemeinsame Flugabenteuer bzw. Flugreisen planen. Selbstverständlich sollte auch ein einmal im Jahr stattfindender „Luftfahrerkommers“ dazu gehören.

Alles das sind grundlegende Ideen, die man in einem burschenschaftlichen Netzwerk ausbauen, ausreifen und verwirklichen könnte. Wenn Sie Privatpilot und Burschenschafter sind und Interesse an einem Fliegernetzwerk haben, dann melden Sie sich bitte über die unten genannten Kontaktdaten. Wenn Ihnen aus Ihrer Burschenschaft Bundesbrüder bekannt sind, die ebenfalls das Fliegen als Hobby betreiben oder künftig betreiben wollen, leiten Sie bitte diesen Aufruf weiter.

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören und verleibe

mit burschenschaftlichen Grüßen
gez. Markus Lenz Z!

Kontaktinformationen:	Dipl.-Kfm. Markus Lenz Alter Herr der Marburger Burschenschaft Rheinfranken Pressereferent des Hessischen Luftsportbundes e.V. / DAeC-Landesverband Hessen
Erstkontakt per E-Mail erbeten an: pressebox@hlb-info.de	



- Die Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks
- Bund Alter Breslauer Burschenschafter e.V.

Bonn, den 11.10.2009

Einladung zum 23. Schlesienseminar der Alten Breslauer Burschenschaft

Polen wurde in die Schengen-Zone aufgenommen, die deutsch-polnische Zusammenarbeit wird ständig enger, es gibt ein Niederlassungsrecht für Deutsche in den Vertreibungsgebieten. Die Vertreibung und die Enteignung der Deutschen sind keine Tabuthemen mehr, doch wird das in Berlin geplante „Zentrum gegen Vertreibung“ von manchen polnischen und deutschen Stellen aus durchsichtigen Motiven bekämpft. Auch über Westpreußen und die dortigen Deutschen lernt man nichts in der Schule, liest man nichts in der Presse, hört man nichts im Fernsehen.

Zu diesen Themen hören Sie mehr auf dem nunmehr 23. Schlesienseminar der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks. Es findet am gewohnten Ort im Haus Schlesien in Königswinter-Heisterbacherrott statt, am **Samstag, dem 14. November 2009**, und beginnt um 14.30 Uhr.

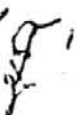
14.30 Uhr: Dr. Martin Steinkühler: „Die westpreußischen Hansestädte und ihre Beziehung zu Westfalen“

15.25 Uhr: MA Markus Leuschner: „Die Diskussion um das Berliner Zentrum gegen Vertreibungen“

17.00 Uhr: Dipl.-Ing. Joachim Pose
(B! Ghibellinia Hannover): „Erinnerungen eines Wolfskinds“

Heinrich Brünger 

(Schlesienbeauftragter des BaBB e.V.)

Benjamin Baur 

(Sprecher der Raczekaktivitas)

Nach dem zweiten Vortrag, gegen 16.15 Uhr, wird Kaffee mit schlesischen Kuchenspezialitäten angeboten, zum Preis von 5,60 € mit einem Stück Kuchen oder 7,20 € mit zwei Stücken Kuchen, beim Bedienungspersonal zu zahlen.

Wir empfehlen, bereits das Mittagessen und auch das Abendessen im Haus Schlesien einzunehmen, es lohnt sich! Die dortige Küche ist berühmt! Wer es versucht, wird **immer** wiederkommen! Auch gibt es im Haus Schlesien ein äußerst interessantes Museum! Man kommt am besten schon mittags!

Stuttgarter Initiative

Arbeitsgemeinschaft der Stuttgarter Burschenschaften Alemannia, Ghibellinia und Hilaritas
sowie der Vereinigung Alter Burschenschafter Stuttgart

Stuttgart, 14. September 2009

**An die
interessierten Mitglieder
der Deutschen Burschenschaft**

3. Tagung der Stuttgarter Initiative am 7./8. November 2009 zum Thema „Der Vertrag von Lissabon – Weg in die Zukunft Europas?“

Sehr geehrter Herr Verbandsbruder,

wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat die Stuttgarter Initiative auf ihrer 2. Tagung im Herbst 2008 das Thema „Die Zukunft Europas“ behandelt. Vbr. Henning Roeder (B! Alemannia Stuttgart, Aachen-Dresdner B! Cheruscia) hat in den Burschenschaftlichen Blättern, Heft 1/2009, Seiten 30-32, darüber berichtet.

Bereits vor dem Burschentag 2009 hatten wir Ihnen mitgeteilt, dass die Befassung mit der Entwicklung Europas unter dem o. g. Thema in unserer 3. Tagung fortgesetzt werden soll.

Herr Prof. Dr. W. Pyta, Ordinarius für neuere Geschichte der Universität Stuttgart, der bereits bei der ersten Tagung 2007 uns darin bestärkte, das Eurothema in unsere Arbeit aufzunehmen, hat in einer neueren Analyse folgende bemerkenswerte These entwickelt:

Die Burschenschaften haben in ihrem Bekenntnis zur nationalen Einheit im 19. Jahrhundert den Grundsatz an die Spitze gestellt, dass die deutsche Kleinstaaterei nicht imstande gewesen ist, nicht zuletzt die ökonomischen und kulturellen Probleme zu lösen, vor denen die rasant modernisierende Mitte Europas in diesem Jahrhundert stand. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts ist die Verflechtung der Welt noch viel stärker geworden, und in diesem Kontext ist es angesagt, die Perspektive der Nation um die europäische Perspektive zu ergänzen.

Wesentliche Intention der SI war und ist es, mit diesem zukunftsgerichteten Thema einen verbandsweiten, „lagerübergreifenden“ Dialog in Gang zu setzen und damit einen Beitrag zur Erneuerung unseres Verbandes zu leisten. Unser Ziel ist dabei, eine Einheit in Vielfalt zu erreichen, die sich im Sinne der Urburschenschaft als fortschrittliche, demokratische Jugendbewegung versteht, mit deren Leitvorstellungen sich möglichst viele Verbandsbrüder identifizieren können.

Entsprechend dem traditionellen politischen Grundverständnis der Deutschen Burschenschaft, sich für die freiheitlich-demokratische Ordnung einzusetzen, ist das Thema der künftigen europäischen Ordnung für uns von hoher Bedeutung. Wir sehen in der konstruktiv-kritischen Analyse und Begleitung des europäischen Einigungsprozesses, in der Formulierung der Anforderungen an die weitere Entwicklung Europas nach burschenschaftlichen Grundvorstellungen und aktuell in der Diskussion um den Vertrag von Lissabon eine politisch zukunftsweisende, zutiefst burschenschaftliche Aufgabenstellung für die DB.

So hat sich die Stuttgarter Initiative auf ihrer 2. Tagung im November 2008, an der Burschenschafter aus der Bundesrepublik Deutschland und Österreich teilnahmen, mit dem Europa-Thema unter dem Leitsatz:

„Als Burschenschafter streben wir den Aufbau und das Zusammenwachsen eines demokratisch legitimierten Europa auf der Basis unserer christlich-abendländischen Kultur, der Aufklärung, des Hu-

manismus und unter Wahrung der nationalen Identitäten an“ befasst.

Dort wurden in Vorträgen und Diskussionen u. a. folgende Fragen behandelt:

- Die Idee der Freiheit im europäischen Kontext.
- Welche burschenschaftlichen Grundsätze sind in eine europäische Ordnung (zunächst unabhängig von der Frage rechtsverbindlicher Normen) unverzichtbar einzubringen?
- Wie ist nach unseren Vorstellungen ein demokratisch legitimes Europa zu gestalten?
- Wie ist das Verhältnis Europa – Nationalstaaten längerfristig zu regeln?
- Ist die Definition eines europäischen Wertesystems wünschenswert?
- Welche Komponenten soll ggf. ein europäisches Wertesystem aus unserer Sicht enthalten?

Die bei der Tagung erarbeiteten Vorstellungen wurden in einer **Erklärung zur Europäischen Einigung** festgehalten. Der Burschentag 2009 befürwortete die weitere sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema, insbesondere auch um die Wissensgrundlage zu verbreitern.

In Fortsetzung dieser Aktivitäten beabsichtigt nun die Stuttgarter Initiative, sich auf ihrer nächsten Tagung, die **am 7./8. November 2009 in Stuttgart** stattfinden wird, speziell mit dem Thema zu befassen:

“Der Vertrag von Lissabon – Weg in die Zukunft Europas?“

Unvoreingenommen wollen wir dabei in Vorträgen und Diskussionen die Argumente sowohl der Befürworter als auch der Gegner des Vertragswerkes hören und abwägen. Gleichzeitig ist zu prüfen, inwieweit die Vorstellungen der Erklärung der Stuttgarter Initiative von 2008 mit dem Vertrag von Lissabon vereinbar und welche Modifikationen ggf. zu fordern sind.

Als Hauptreferenten konnten wir Herrn Professor Dr. Dietrich Murswiek, Direktor des Instituts für Öffentliches Recht an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg, gewinnen, der Herrn MdB Dr. Peter Gauweiler bei dessen Verfassungsklage vertreten hat. Weitere hochrangige Referenten/Podiumsteilnehmer aus Politik und Wissenschaft der Bundesrepublik Deutschlands und Österreichs sind eingeladen.

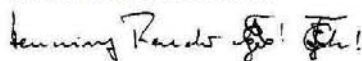
Wir möchten Sie, sehr geehrte Herren Verbandsbrüder, sehr herzlich zu dieser Tagung einladen und bitten Sie, den Termin vom 7./8. November 2009 in Ihrem Kalender bzw. in Ihrem Semesterprogramm einzuplanen.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 16.10.2009 an Vbr. Jakob Breu, Alemannia Stuttgart, Haußmannstraße 46, 70188 Stuttgart, besser aber per E-Post an jakobbreu@googlemail.com. Für Rückfragen steht Ihnen Vbr. Jakob Breu auch telefonisch unter +49-160-90 95 76 61 gern zur Verfügung.

Die genauen Einzelheiten des Tagungsablaufes und weitere organisatorische Details werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

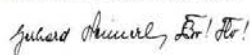
Mit burschenschaftlichen Grüßen

Burschenschaft Alemannia



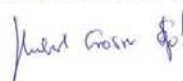
Dipl.-Ing. Henning Roeder

Burschenschaft Hilaritas



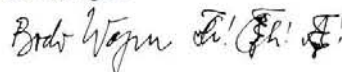
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Heimerl

Burschenschaft Ghibellinia



Hubert Grosser, M. A

VaB Stuttgart



Dipl.-Ing. Bodo Wagner

Stuttgarter Initiative

Gesprächskreis der Burschenschaften Alemannia, Ghibellinia, Hilaritas und
der VaB Stuttgart.

Seite 1 von 2, Stand: 14.09.2009

Vorläufiges Tagungsprogramm 2009

„Der EU-Vertrag von Lissabon – Weg in die Zukunft Europas?“

Als Burschenschafter streben wir den Aufbau und das Zusammenwachsen eines demokratisch legitimierten Europa auf der Basis unserer christlich-abendländischen Kultur, der Aufklärung, des Humanismus und unter Wahrung der nationalen Identitäten an.

Freitag, 6. November 2009 ab 19:00 Uhr

Begrüßungsabend auf dem Haus der Burschenschaft Ghibellinia Stuttgart;
Birkenwaldstraße 40, 70191 Stuttgart, Telefon: +49 / 711 / 24 07 18.

Samstag, 7. November 2009 ab 10:00 Uhr

Tagung auf dem Haus der Burschenschaft Hilaritas Stuttgart,
Staffenbergstraße 66, 70184 Stuttgart, Telefon +49-(0)711-23 72 40

ab 10:00 Uhr Anmeldung

11:00 Uhr Begrüßung

11:15 Uhr Die Intention der Stuttgarter Initiative, das Thema Europa als burschenschaftliche Zukunftsaufgabe zu etablieren.

11:30 Uhr Professor Dr. habil. Dietrich Murswiek, Ordinarius für öffentliches Recht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.
„Die europäische Integration im Lichte des Lissabon-Urteils des Bundesverfassungsgerichts.“

12:30 Uhr Verständnisfragen und Diskussion im Plenum.

13:00 Uhr Mittagspause auf dem Haus.

Stuttgarter Initiative

Gesprächskreis der Burschenschaften Alemannia, Ghibellinia, Hilaritas und der VaB Stuttgart.

Seite 2 von 2, Stand: 14.09.2009

14:15 Uhr Podiumsdiskussion

„Politische Wertung des EU-Vertrags von Lissabon und seine Auswirkungen auf die Mitgliedsländer und einzelne Regionen, Legitimation, Einflussmöglichkeiten und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments.“

Moderation: NN

Teilnehmer*: Andreas Mölzer (FPÖ), MdEP
RA Rainer Wieland (CDU), MdEP
RA Thomas Silberhorn, (CSU), MdB
RA Florian Toncar (FDP), MdB

* Bedingt durch die Wahlen zum Deutschen Bundestag sind die Zusagen der Parlamentarier zum Teil noch nicht verbindlich.

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr Verständnisfragen und Diskussion im Plenum

18:30 Uhr Bustransfer zur Abendveranstaltung in einem Weinlokal.
Gelegenheit zu Gesprächen, Gesang und Frohsinn

ca. 23:30 Uhr Bustransfer in die Stadt und zum Hilarenhaus

Sonntag, 8. November 2009

Fortsetzung der Tagung auf dem Haus der Burschenschaft Hilaritas Stuttgart.

10:00 Uhr Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs a.D.
„Über die Schwierigkeiten politischer Parteien mit dem burschenschaftlichen Wertesystem.“

10:45 Uhr Verständnisfragen und Diskussion im Plenum.

11:15 Uhr Dr. Walter Rosenkranz, Mitglied im österreichischen Nationalrat
„Darstellung der Entstehung der dritten Kraft in Österreich seit Kriegsende und deren politischer Einfluss.“

12:00 Uhr Verständnisfragen und Diskussion im Plenum.

12:15 Uhr Allgemeine Diskussion als Zusammenfassung, Anregungen und eventuelle Folgerungen für die zukünftige Arbeit in der Deutschen Burschenschaft.

Schlusswort der Stuttgarter Initiative

ca. 13:00 Uhr Ende der Tagung

Stuttgarter Initiative

Gesprächskreis der Burschenschaften Alemannia, Ghibellinia, Hilaritas und der VaB Stuttgart.

Stand: 12.09.2009

Organisationshinweise:

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Haus der Burschenschaft Ghibellinia Stuttgart finden Sie unter www.ghibellinia-stuttgart.de, zum Haus der Burschenschaft Hilaritas unter www.hilaritas.de.

Für die zu tragenden Kosten für die Referenten, sowie für die Tagungsgetränke am Samstag und Sonntag und für einen gemeinsamen Imbiss am Samstagmittag wird bei der Anmeldung ein Kostenbeitrag von € 30.00 erhoben. Für die Abendveranstaltung in der Weinstube sind die Kosten jeweils persönlich zu tragen.

Sie erhalten bei der Anmeldung zur Tagung vor Ort einen Stadtplan von Stuttgart zur Orientierung. Bei Fragen im Vorfeld zu Hotel, Tagung, Abendveranstaltung etc. wenden Sie sich bitte an Vbr. Jakob Breu unter jakobbreu@googlemail.com. oder telefonisch unter +49-160-90 95 76 61. Anmeldungen per Fax bitte an: +49 711 23724-44.

Die Abendveranstaltung am Samstag findet in einer typischen Cannstatter Weinstube in lockerem Rahmen statt. Hier wird genügend Zeit für vertiefende Gespräche, Gesang und Frohsinn sein; wir werden versuchen, wieder eine musikalische Begleitung zur Verfügung zu haben. Für das leibliche Wohl kann aus einer kleinen Abendkarte ausgewählt werden.

Es findet ein gemeinsamer Bustransfer vom Hilarenhaus im Anschluss an die Tagung am Samstag statt, gegen 23.30 Uhr wird der Bus wieder zum Hilarenhaus fahren. Es wird sicher auch möglich sein, die in der Nähe des Hauses befindlichen Unterkünfte auf diesem Weg anzufahren. Es besteht außerdem die Möglichkeit, länger in der Weinstube zu bleiben und die Heimfahrt mit U-Bahn oder Taxi anzutreten.

Den Anmeldebogen finden Sie bitte umseitig! Bei Anmeldung per E-Post bitte unbedingt alle abgefragten Angaben mitteilen!

Stuttgarter Initiative

Gesprächskreis der Burschenschaften Alemannia, Ghibellinia, Hilaritas und
der VaB Stuttgart.

Stand: 12.09.2009

Herrn
Jakob Breu
B! Alemannia Stuttgart
Hausmannstraße 46

D-70188 Stuttgart

Anmeldung zur 3. Tagung der Stuttgarter Initiative vom Freitag, 06. bis Sonntag, 08. November 2009

Name des Bundes/VAB:

Aktivitas/AHV:

Name des Anmelders:

E-Post-Adresse Anmelder:

Name des/der Teilnehmer:

E-Post-Adresse:

- 1.
- 2.
- 3.

Teilnahme am Begrüßungsabend: Ja: Nein: Anzahl:

Teilnahme Tagung Samstag: Ja: Nein: Anzahl:

Teilnahme Weinstube Samstagabend: Ja: Nein: Anzahl:

Teilnahme Tagung Sonntag: Ja: Nein: Anzahl:

Unterschrift:



Deutsche Burschenschaft

Verbandsobmann für Jugendarbeit und Sport
Christian Boeke, Brüner B! Libertas, B! Ghibellinia zu Prag

**Verbandsobmann für Jugendarbeit
und Sport**

**Christian Boeke
Muffeter Weg 15
D- 52074 Aachen**

Telefon: +49 (0)160/99489649

Telefax: +49 (0)322/23764676

E-Post:

christian.boeke@burschenschaft.de

6. Oktober 2009

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder!

Als Verbandsobmann für Jugendarbeit und Sport hatte ich Sie im Juli darüber informiert, dass die Möglichkeit der Teilnahme am Marathon und weiteren angebotenen Laufdistanzen am 11. Oktober 2009 in München besteht. Dazu sollten sich die Interessenten selbstständig auf der angegebenen Netzseite anmelden und mir dieses im Anschluss mitteilen. Auch die Bildung von Mannschaften wäre möglich gewesen, um die Distanz unter sich aufzuteilen.

Leider blieb eine erwartete Reaktion und Nachfrage bis heute aus.

Daher teile ich Ihnen heute mit, dass ich mich dazu entschlossen habe, die Veranstaltung nicht durchzuführen.

Ich bitte Sie um Weitergabe der Information an Ihre Bundesbrüder.

Ich bedaure diesen Schritt sehr und bedanke mich bei der Münchener Burschenschaft Danubia für die angebotene Bereitschaft, die Veranstaltung zu unterstützen.

Die nächste Veranstaltung dieser Art wird am Burschentag 2010 eine Neuauflage des Freiheitslaufes werden, ich hoffe auf eine ebenso rege Beteiligung wie am BT zuvor.

Die bereits angekündigten Laufhemden mit Zirkel und Schwinge der DB! werden den Teilnehmern für den Freiheitslauf zur Verfügung gestellt und können während des BT 2010 auch käuflich erworben, bzw. nachbestellt werden.

Burschenschaftliche Grüße

Christian Boeke L!Gh!